

**DAS KUNSTERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE: KINDERKUNSTNACHT IN DER SCHIRN
IN DEN AUSSTELLUNGEN POESIE DER GROSSSTADT SOWIE KÜNSTLER UND PROPHETEN**

DIE ELFTE GROSSE KINDERKUNSTNACHT IN DER SCHIRN MIT WORKSHOPS UND DISCO

SAMSTAG, 18. APRIL 2015, 16–21 UHR

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Eintritt: 5 € pro Person, Familienkarte 15 €

Kinder unter 3 Jahren und KinderKunstKlub-Mitglieder: Eintritt frei

Vorverkauf unter www.schirn.de/tickets und an der Kasse der Schirn.

Das Vorverkaufskontingent ist begrenzt.

Mit der elften Kinderkunstnacht, am **Samstag, dem 18. April 2015 von 16 bis 21 Uhr**, lädt die Schirn Kunsthalle Frankfurt ihre kleinen und großen Gäste in gleich zwei Ausstellungen ein. Mit „Poesie der Großstadt. Die Affichisten“ begeben sich die jungen Besucher auf eine spannende Zeitreise in das Paris der Nachkriegszeit und lernen die Kunst des Plakatabrisses kennen. Diese im Französischen „affiche lacérée“ oder „déchollage“ genannte Kunstform artikuliert in den 1950er- und 1960er-Jahren einen völlig neuen Werkbegriff, der davon ausgeht, dass „die Kunst von allen gemacht sei. Nicht von einem.“ Inspiriert durch die Ausstellung können Kinder ab vier Jahren in Workshops mit Collage- und Décollagetechniken experimentieren und ihre eigenen Kunstwerke herstellen. Im Rahmen der Ausstellung „Künstler und Propheten. Eine geheime Geschichte der Moderne 1872–1972“ wandeln die Kinder auf den Spuren früherer Künstler-Propheten wie Karl Wilhelm Diefenbach, Gusto Gräser oder Johannes Baader. Von diesen Eindrücken ausgehend können in verschiedenen Workshops unter anderem einfache Musikinstrumente, wie beispielsweise Schellenbänder, Trommeln und Flöten produziert, Kopfverzierungen entworfen oder in Anlehnung an Jörg Immendorffs „Ich-Stab“ individuelle Stäbe gestaltet werden. Dabei kommen vor allem Materialien aus dem Alltag der Kinder zum Einsatz. Darüber hinaus werden kleine Kaleidoskope gefertigt und mit Papierfetzen beklebt. Im Geist des Urban Gardening wird zudem die Möglichkeit geboten, eigenständig kleine „Saatkugeln“ zu formen.

Das „Junge Schauspiel Frankfurt“ unterstützt auch diesmal mit seinen schauspielerischen Aktionen das Programm in der Ausstellung „Poesie der Großstadt. Die Affichisten“. Die Kinderdisco ab 17 Uhr sorgt für Partystimmung im Foyer, dazu gibt es Snacks und Getränke.

Der permanente Lern- und Spielparcours der Schirn, die MINISCHIRN, ist während der Kinderkunstnacht unter angepassten Bedingungen geöffnet: Je zwanzig Kinder können mit ihren Eltern maximal eine halbe Stunde ästhetischen Phänomenen auf den Grund gehen und die MINISCHIRN erkunden, um so einen Vorgeschmack für einen späteren, längeren Aufenthalt zu gewinnen.

Das Angebot der Kinderkunstnacht als Teil des vielfältigen kunstpädagogischen Programms der Schirn erfreut sich großer Beliebtheit. Seit der ersten Kinderkunstnacht zur Ausstellung „Georges Seurat“ (2010) konnten mehr als 11.000 Gäste die Wechselausstellungen der Schirn bei kindgerechten und fantasievollen Führungen erleben und in verschiedensten, eigens auf die Ausstellungen und ihre kleinen Besucher abgestimmten Workshops kreativ reflektieren.

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

POESIE DER GROSSSTADT. DIE AFFICHISTEN

Noch bis zum 25. Mai widmet sich die Schirn Kunsthalle Frankfurt der Kunst des Plakatabrisses: Ob frühe Pop-Künstler, Wegbereiter der Street-Art oder Vermittler einer „natürlichen Poesie“ der Wirklichkeit: In den 1950er-Jahren traten die Affichisten mit einem völlig neuen Begriff des Tafelbildes hervor. Auf Streifzügen durch Paris und Rom sammelten sie Teile der in den Straßen der Stadt allgegenwärtigen, oft verwitterten und zerfetzten, sich in Schichten überlagernden Plakatwände und erhoben die urbane Alltagswelt selbst zum Gemälde. Ihr ebenso subversiver wie poetischer Zugriff auf die Wirklichkeit machte sie zu Pionieren eines „Neuen Realismus“. Mit der ersten umfassenden Überblicksausstellung seit über 20 Jahren ist die radikale Kunst der Affichisten wieder in Deutschland zu sehen. In 150 Exponaten stellt die Schirn diese in ihrer ganzen Bandbreite vor, von kleinen Fragmenten zu überwältigenden Großformaten, von abstrakten Farbformationen bis hin zu Ikonen der Popkultur – ergänzt durch fotografische, filmische und poetische Experimente der beteiligten Künstler: Raymond Hains, Jacques Villeglé, François Dufrêne sowie Mimmo Rotella und Wolf Vostell.

KÜNSTLER UND PROPHETEN. EINE GEHEIME GESCHICHTE DER MODERNE 1872–1972

In der groß angelegten Ausstellung „Künstler und Propheten. Eine geheime Geschichte der Moderne 1872–1972“ zeigt die Schirn zum 14. Juni 2015 ein weitreichendes, aber in großen Teilen unbekanntes Kapitel der europäischen, insbesondere der deutschen Kunstgeschichte. Mit über 400 Exponaten – darunter Gemälde, Zeichnungen, Lithografien sowie umfangreiches und seltenes Dokumentationsmaterial – deckt sie verblüffende Kausalitäten zwischen Künstlern der Moderne und selbsternannten „Propheten“ auf. Dabei bettet die Ausstellung die Künstler und die Propheten in einen weitreichenden, 100 Jahre umfassenden sozialhistorischen Kontext ein. Mit einzigartigen und selten gezeigten Leihgaben unter anderem von František Kupka, Egon Schiele, Heinrich Vogeler, Friedensreich Hundertwasser, Joseph Beuys oder Jörg Immendorff ist die Schirn-Präsentation ein Höhepunkt des Ausstellungsfrühjahrs 2015.

ORT SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Römerberg 60311 Frankfurt **DATUM** Samstag, 18. April 2015, 16–21 Uhr **EINTRITT** 5 € pro Person, Familienkarte 15 €, Kinder unter 3 Jahren und KinderKunstKlub-Mitglieder Eintritt frei **VORVERKAUF** Im Onlinevorverkauf unter www.schirn.de/tickets und zu den regulären Öffnungszeiten an der Kasse der Schirn (Kartenkontingent begrenzt) **AUSSTELLUNGEN** „Poesie der Großstadt. Die Affichisten“, „Künstler und Propheten. Eine geheime Geschichte der Moderne 1872–1972“ **KINDERDISCO** ab 17 Uhr im Foyer **INFORMATION** www.schirn.de **TELEFON** 069-29 98 82-112 **E-MAIL** fuehrungen@schirn.de **MEDIENPARTNER** Journal Frankfurt

PRESSE Axel Braun (Leitung Presse/PR), Pamela Rohde (Pressesprecherin), Simone Krämer, Timo Weißberg (Volontär) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** presse@schirn.de www.schirn.de (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE) **ONLINE MAGAZIN** www.schirn-magazin.de.